

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

81 - 1289 September 22: Herzog Rudolf von Österreich verzichtet auf sein Oberlehenrecht an den von Johannes, Dietrich und Heinrich von Schliengen als Lehensträger seines Vasallen Otto von Rötteln an ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

adhibiti cum ceteris sigillis presentibus est appensum. Datum et actum anno domini M^oCC^oLXXX^o nono in die beati Mauricii.

81

1289 September 22

Herzog Rudolf von Österreich verzichtet auf sein Oberlehensrecht an den von Johannes, Dietrich und Heinrich von Schliengen als Lehensträgern seines Vasallen Otto von Rötteln an die Johanniter zu Freiburg verkauften Gütern zu Heitersheim und erhält dafür von ihnen ein Lehensrecht an anderen Gütern zu Schliengen und Niedersteinbrunn.

Or. (fleckig) Karlsruhe GLA.: 20/88 (Johanniterarchive). Siegel (besch.) von schwarzem Wachs an verblaßten dreifarbigem Streifen von Hanf mit Zusatz von Wolle = Siegel-Abb. zum Zür.UB. Lief. 5 Tafel 1 n. 4. Rückvermerk (14. Jh.): Heitersheim.

Delaville Le Roulx, Cartulaire Général 3, 547 n. 4058. — Erw. REpConst. 1, 310 n. 2731 zu Sept. 25.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 80 (vgl. besonders die J b g l), also ebenfalls Empfängerherstellung. Siegel an der Oberfläche uneben, auf der Rückseite nicht flach wie bei anderen Urkunden der Freiburger Johanniter jener Zeit (vgl. n. 42, 46, 61, 82), sondern normal gewölbt mit 3 Fingereindrücken. Das Siegelbild stimmt genau mit dem bekannten Siegel Herzog Rudolfs aus jener Zeit (a. a. O.) überein. Ein Nachschnitt wäre kaum so fehlerfrei ausgefallen, 20 dagegen ist eine Nachformung nicht ausgeschlossen¹.

Zur Sache vgl. n. 42, 71, 80.

Noverint universi presencium inspectores, quod nos Rudolfus dei gratia Austrie et Stirie dux, de Kyburg et Habsburg comes et lantgravius Alsacie omni iuri feodali, quod nobis in bonis spectantibus ad curiam sitam in Heitirsheim, quam Johannes miles, Dytthericus^a et Heinricus dicti de Sliengen in feodo quondam a nobili viro Ottone de Röttlinheim nostro ratione eorundem bonorum vasallo tenuerunt et possiderunt^a et que nunc² dilectis in Christo commendatori et fratribus sacre domus hospitalis sancti Johannis Jerosolimitani in Friburg in Brisgaugia vendiderunt, renunciavimus et presentibus renunciamus. Sic videlicet, ut ius feodale, quod nobis in dictis bonis conpeciit, in aliis bonis infra scriptis in reconpensam a Johanne videlicet Dyttherico et Heinrico nobis resignatis et traditis nobis nostrisque successoribus conpetat in futurum. Hec autem sunt bona: videlicet^b Et in huius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum anno domini M^oCCLXXX^o nono in die beati Mauricii.

81 ^a sic ^b mit belanglosen Varianten wie in n. 80 bzw. 71 bis in inferiori Stei-bronne

¹ Vgl. die Ausführungen über Nachschnitte und Nachformungen in meiner Abhandlung: Paläographische u. sphragistische Untersuchungen über St. Trudpert⁴⁰ Urkunden, in Th. Mayer: Beiträge zur Geschichte von St. Trudpert, Freiburg 1937, S. 88, 96, 98, 108 ff. ² Gemeint ist wohl die Urkunde n. 80.